

Ayelet Gundar-Goshen:

»Ungebetene Gäste«

Mo | 15.9.2025

Michaela Krützen:

»Zeitverschwendung«

Mo | 29.9.2025

Simoné Goldschmidt-Lechner:

»Nerd Girl Magic«

Mo | 6.10.2025

Lamia Messari-Becker

Gerhard Matzig:

»Auferstehen aus Ruinen«

Mo | 27.10.2025

Sibylle Berg:

»PNR: La Bella Vita«

Sa | 1.11.2025 | Audimax

Martyna Linartas:

»Unverdiente Ungleichheit«

Mo | 10.11.2025

WG-LESUNG I:

Laura Laabs:

»Adlergestell«

Do | 13.11.2025*

Dirk Steffens:

»Hoffnungslos optimistisch«

Mi | 19.11.2025 | Lichthof

Rieke Havertz:

»Goodbye, Amerika?«

Mo | 24.11.2025

Sara Klatt:

»Das Land, das ich
dir zeigen will«

Mo | 1.12.2025 | ZZZ

Caroline Wahl

Saša Stanišić

Feridun Zaimoglu

Karen Duve:

20 Jahre DER NORDEN LIEST

Mi | 3.12.2025 | Audimax

HANNA 2025

für **Jehona Kicaj**

Do | 4.12.2025

Anne Brorhilker:

»Cum/Ex, Milliarden
und Moral«

Mo | 8.12.2025

Marco Politi

Andreas R. Batlogg:

Zwei Päpste,

zwei Bücher, eine Kirche

Mo | 15.12.2025

Judith Hermann:

Sommerhaus,

28 years later

Mo | 12.1.2026

WG-LESUNG II:

Yuko Kuhn:

»Onigiri«

Do | 15.1.2026*

Vea Kaiser:

»Fabula Rasa oder Die Königin
des Grand Hotels«

Mo | 19.1.2026

Daniel Kubiak

Olivia Schneider:

Grenzgänger:innen

Mo | 26.1.2026

Veranstaltungsort (sofern nicht anders angegeben): Conti-Foyer am Königsworther Platz | Beginn 20 Uhr || literarischer-salon.de || Programm-Motiv: »Squits« von Lola Dupre, loladupre.com

VORVERKAUF im Annabee Buchladen (Tel: 0511 - 131 87 39, annabee.de) oder online unter rausgegangen.de || *) Begrenzte Teilnehmer:innenzahl, bitte anmelden unter anmeldung@literarischer-salon.de - Anschriften der WGs per E-Mail.



Programm 2025/2026
September – Januar

Mo | 15. 9. 2025
20 Uhr

»Ungebetene Gäste«
Über weiße Lügen und böse Zungen

Ayelet Gundar-Goshen (Autorin)

Schweigen kann fatale Folgen haben. Zum Beispiel dann, wenn ein arabischer Arbeiter verdächtigt wird, ein Kind getötet zu haben, obwohl eine israelische Mutter weiß, dass er unschuldig ist. Oder wenn die Angst um die eigene Familie sich mit der Dynamik einer gespaltenen und rassistischen Gesellschaft zu einem üblen Gift vermischt. Die in Tel Aviv lebende Autorin und Psychologin Ayelet Gundar-Goshen (Löwen wecken, Wo der Wolf lauert) hat mit Ungebetene Gäste ein »flirrendes,

intimes Psychodrama über Rassismus und Rache, Mutterliebe und Lüge aus Angst (NDR Kultur) geschrieben. Ein Roman, der nicht vor der Komplexität der politisch-gesellschaftlichen Lage in Israel zurückschreckt und zeigt, wie sich ebendiese Komplexität auf einzelne Menschen auswirkt. Carsten Hueck (DLF) wagt mit der Autorin einen Blick auf ein zutiefst verstörendes Gesellschaftsportrait. Anja Herden vom Schauspiel Hannover liest die deutschen Passagen.



Atlas der Literaturen
Conti-Foyer | Eintritt 12/6 €
simultangedolmetscht

Mo | 29. 9. 2025
20 Uhr

»Zeitverschwendung«
Über Gammeln, Warten, Driften in Film und Literatur

Michaela Krützens (Medienwissenschaftlerin)

»Es gibt keine Tätigkeit, die per se Zeitverschwendung ist,« schreibt Michaela Krützens. »Jede Epoche, jede Klasse und jede Kultur arbeitet sich daran ab, was sie für vergeudete Zeit hält.« Zeitverschwendung heißt Krützens Studie, in der sie einen »Schlängelreigen« aus Figuren in Film und Literatur entfaltet. Da wären Marie Antoinette (in Sofia Coppolas Film), Patrick Bateman (American Psycho), Jeff Lebowsky (The Big Lebowski) oder Betty Draper (Mad Men). Insgesamt zehn

Beispiele hat Krützens versammelt und in Beziehung gesetzt zu Texten aus Soziologie und Philosophie. Das Verhältnis von Arbeit und Müßiggang sowie die Bedeutung von Status und Geld gehen dabei nicht nur Auskunft darüber, was jeweils als Zeitverschwendung gilt, sondern auch, in welcher Welt diese Figuren leben. Salon-Moderator Matthias Vogel spricht mit Michaela Krützens über Außenseiter:innen und Vergeher:innen. Das KoKi im Künstlerhaus zeigt vom 24.9.–4.10. Filme zum Thema.



Spielfeld Gesellschaft
Conti-Foyer
Eintritt 12/6 €

Mo | 6. 10. 2025
20 Uhr

»Nerd Girl Magic«
Sag das Zauberwort, und du hast die Macht

Simoné Goldschmidt-Lechner (Autorin)

»Nerd« heißt automatisch Jungs mit Brille und Star-Wars-T-Shirt? Falsch gedacht! Autorin Simoné Goldschmidt-Lechner sezert die Nerd-Kultur und setzt sie aus einer nicht-weißen, nicht-männlichen, nicht-autoritären Perspektive neu zusammen. Das Ergebnis? Eine intersektionale Betrachtung von Filmen, Spielen, Comics und Anime, die zeigt, wie Nerd-Kultur als utopischer Rückzugsort für FLINTA*, queere Menschen und BIPOC funktionieren kann. Cosplay statt Konfrontation,

Fanfiction statt Frustration: Nerd Girl Magic enthüllt das widerständige Potential scheinbar eskapistischer Hobbys und kreiert eine Vision, in der Nerd-Sein nicht nur Weltflucht bedeutet, sondern auch Weltentwurf. Salon-Moderatorin Zoë Lecht fragt, was Star Trek mit sozialer Gerechtigkeit zu tun hat, warum D&D-Kampagnen politischer sein können als Parlamentsdebatten oder weshalb »Live long and prosper« ein radikalerer Slogan ist als so manches Demo-Banner.



Spielfeld Gesellschaft
Conti-Foyer
Eintritt 12/6 €

Mo | 27. 10. 2025
20 Uhr

»Auferstehen aus Ruinen«
... und der Zukunft zugewandt: Sondervermögen, Städtebau, Bürokratie

Lamia Messari-Becker (Bauingenieurin), Gerhard Matzig (Journalist)

Marode an die Freude: Hurra, wir dürfen 500 Milliarden Euro ausgeben! Long live the Sondervermögen! Long heißt: langfristig und nachhaltig wirksam. Also: Kein Stopfen von Haushaltslöchern, kein Versickern in Bürokratie. Was aber ist das eigentlich, »Infrastruktur«? Oder »Nachhaltigkeit«? Und ist »Bürokratie« nicht auch irgendwie Infrastruktur? Gerhard Matzig, SZ-Redakteur und einer der wichtigsten Architektur- und Städtebauvermittler der Nation, zeigt in Auferstehen aus

Ruinen, wie der (Zu)Stand der Dinge ist und sein soll. Lamia Messari-Becker kennt sich mit urbaner und behördlicher Infrastruktur aus: Sie ist die wohl bekannteste Bauingenieurin der Nation und war auch kurz als Staatssekretärin im Hessischen Wirtschafts-, Wohn- und Verkehrsministerium tätig. Matzig und Messari-Becker diskutieren über Ziele und Zielkonflikte in einem für das Wohl der Demokratie womöglich unterschätzten Bereich: Infrastruktur.



SinnThesen
Conti-Foyer
Eintritt 12/6 €

Sa | 1. 11. 2025
20 Uhr

»PNR: La Bella Vita«
Die schöne neue Welt nach dem Kapitalismus

Sibylle Berg (Autorin)

Die Vorgängerromane GRM, Brainfuck und RCE – Remote Code Execution wurden als »mitunter quälende Lektüre« (DLF Kultur) bezeichnet. Es sei »kein Licht im Dunkel, nur Tod, Vernichtung« (SZ) zu erkennen, und Sibylle Bergs Texten wurde eine verstörende Nähe zwischen Dystopie und Wahrheit attestiert. Mit dem Roman PNR: La Bella Vita setzt Berg nicht nur einer Trilogie ein Ende, sondern auch dem in alle Richtungen ausgefeuerten neoliberalen Kapitalismus: PNR

verspricht eine neue Gesellschaftsordnung. Eine Welt ohne Angst, Arbeitgeber und Finanzsystem. Doch erwartet uns eine Utopie jenseits des Abgrunds? Oder tappen wir in eine Falle, wenn wir wirklich daran glauben, dass die Abschaffung des Kapitalismus auf einen Schlag sämtliche Probleme beseitigen kann? Wird Sibylle Berg diesmal etwas Licht ins Dunkel bringen? Keine Ahnung. Werden wir erfahren, wofür PNR steht? Möglich. Wird's gut? Garantiert.



Atlas der Literaturen
Audimax im Welfenschloss
Eintritt 19/12 €

Mo | 10. 11. 2025
20 Uhr

»Unverdiente Ungleichheit«
Warum wir Vermögen besteuern müssen

Martyna Linartas (Politikwissenschaftlerin)

Deutschland ist eine Erbgengesellschaft, und das ist ein Problem für die Demokratie. Mehr als die Hälfte der Vermögen wird nicht erarbeitet, sondern vererbt. Die Kluft zwischen Arm und Reich vergrößert sich: gesellschaftlicher Aufstieg wird schwieriger. Alle Statistiken zeigen, dass die Verteilung der Vermögen und nicht die der Einkommen zentrale Triebfeder der wachsenden Ungleichheit in Deutschland ist. Ein Mittel zur Korrektur dieser Entwicklung ist laut Martyna Linartas die

viel diskutierte Erbschaftssteuer. In ihrem Buch Unverdiente Ungleichheit zeichnet sie die Geschichte dieser Steuer nach und spricht mit einigen der mächtigsten Wirtschaftsbesse aus Deutschland und Mexiko. Wie steht die Wirtschaftselite zu diesen Fragen? Und warum scheint es so schwer, vererbtes Vermögen zu besteuern? Fragen, die auch Salon-Moderator Jonas Pagel interessieren. In Kooperation mit dem AstA der Leibniz Uni Hannover



Spielfeld Gesellschaft
Conti-Foyer | Eintritt 12/6 €
Studierende frei

Mi | 19. 11. 2025
20 Uhr

»Hoffnungslos optimistisch«
Sind wir noch zu retten?

Dirk Steffens (Journalist, Fernsehmoderator)

Er kennt die entlegensten Winkel der Erde – und weiß, wie fragil sie sind: Dirk Steffens, Journalist, Fernsehmoderator und langjähriges Gesicht von Terra X, zeigt uns stets aufs Neue die Schönheit und die Verletzlichkeit unseres Planeten. In seinen Reportagen trifft er auf seltene Tierarten, bedrohte Lebensräume und mutige Menschen, die sich für die Natur einsetzen. Doch wie geht das eigentlich: über die Klimakrise sprechen, ohne in Endzeitstimmung zu verfallen? Was bringt

Artenschutz konkret? Wo muss man ansetzen? Und woher nimmt man die Zuversicht, wenn täglich neue Hiobsbotschaften auftauchen? Salon-Moderatorin Mariel Reichard spricht mit Steffens über Verantwortung, Hoffnung und Optimismus. Getreu dem Motto: Wer die Welt versteht, kann sie auch verändern. Darum geht es auch in Steffens neuem Buch Hoffnungslos optimistisch – und um die Frage, ob Optimismus sogar Widerstand sein kann.



In Zukunft
Lichthof im Welfenschloss
Eintritt 19/12 €

Literarischer Salon
der Leibniz Universität Hannover
Königsrather Platz 1
30167 Hannover
Büro: Raum 733
Tel.: (0511) 762-82 32
E-Mail: info@literarischer-salon.de
www.literarischer-salon.de

Programmleitung und Geschäftsführung:
Jens Meyer-Kovač, Mariel Reichard, Greta Hauptmann
Programmredaktion:
Joachim Otte, Matthias Vogel, Lida Shams-Mostofi, Jonas Pagel
Bianca Saborowski | Volontariat: Zoë Lecht

Förderkreis Literarischer Salon e. V.
c/o Heide Knoke, Lüerstr. 9, 30175 Hannover | E-Mail: heide.knoke@gmx.de
Vereinskonto DE53 2508 0020 0850 9499 01, Commerzbank Hannover

Programm-Motiv: »Squits« von Lola Dupre
loladupre.com | Grafik: izwd.de

Die Abendkasse öffnet eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Vorverkauf (zzgl. Gebühr): im Annabe Buchladen, Stephanusstraße 12–14, Tel. (0511) 131 81 39, annabe.de oder online unter rausgegangen.de

Ermäßigter Eintritt für Schüler:innen, Studierende, Azubis, Inhaber:innen eines HannoverAktivPass, Schwerbehinderten- oder Arbeitslosennachweises.

»Adlergestell«

Laura Laabs

Ostberlin, 1990er Jahre: Drei Freundinnen wachsen in der Nachwendezeit zwischen Plattenbauten am Rand der Stadt auf und erleben ihre Kindheit als eine Zeit voller Freiheit und Aufbruch. Doch nach einem Unfall trennen sich ihre Wege, sie verlieren sich aus den Augen. Jetzt, in der Gegenwart, sucht die Erzählerin nach Antworten und blickt zurück auf ihr Leben. Was bleibt von Freundschaft, Kindheit, Zukunftsversprechen? Und hatten die drei überhaupt jemals Kontrolle über ihr Leben?

Moderation: Lida Shams-Mostofi

Do | 13. 11. 2025 | 20 Uhr | Eintritt: 5 €

»Onigiri«

Yuko Kuhn

Dass ihre Großmutter vor sechs Monaten gestorben ist, hat die Protagonistin Aki erst gar nicht bemerkt. Ihre Mutter Keiko auch nicht. Sie ist demont, deshalb vergisst sie diesen Tod später sogar. Kurzerhand beschließt Aki, mit Keiko noch einmal nach Japan zu reisen und erhofft sich – ja, was eigentlich? Behutsam verhandelt Kuhn in ihrem Roman eine Tochter-Mutter-Beziehung, die geprägt ist von kulturellen Gegensätzen, Familienvergangenheiten und der Suche nach Zugehörigkeit.

Moderation: Greta Hauptmann

Do | 15. 1. 2026 | 20 Uhr | Eintritt: 5 €

Begrenzte Platzzahl, bitte verbindlich anmelden unter anmeldung@literarischer-salon.de – Anschriften der WGs per E-Mail

Mo | 24. 11. 2025
20 Uhr

»Goodbye, Amerika!«

Wie geht es weiter – beziehungsweise: Geht es weiter mit den USA?

Rieke Havertz (Journalistin)



In Zukunft
Conti-Foyer
Eintritt 12/6 €

Havertz in ihrem Buch Goodbye, Amerika? Sie fragt darin, was bleiben wird von diesem Land, von der großherzigen Lässigkeit seiner Menschen mit ihrem unermüdbaren Optimismus. Warum haben die Trump wiedergewählt? Wo war die Demokratische Partei, warum haben sich die Republikaner diesem Mann restlos unterworfen? Und wird aus einer innigen transatlantischen Freundschaft jetzt eine banale internationale Beziehung? fragt Salon-Moderator Jens Meyer-Kovač.

Mo | 1. 12. 2025
20 Uhr

»Das Land, das ich dir zeigen will«
Unterwegs an einem Ort der Widersprüche

Sara Klatt (Autorin)



Literaturhochhaus
ZeitZentrum Zivilcourage
Eintritt 12/6 €

Jede Gesellschaft ist vielfältiger, als sie auf den ersten Blick scheinen mag. Das gilt auch und zurzeit vielleicht besonders für einen kleinen Staat wie Israel. Das Land, das ich dir zeigen will ist als Roman vor dem 7. Oktober entstanden. Darin folgt man der Protagonistin auf ihrer Reise zwischen Tel Aviv und Jerusalem. Eine überzeugte Trampferin, geprägt von der Geschichte ihres Großvaters, einem Berliner Juden, der in den 1940er Jahren in Israel ein neues Leben fand. Es ist eine Reise

Die große Sause

20 Jahre DER NORDEN LIEST: Das Jubiläum im Audimax

Caroline Wahl, Saša Stanišić, Feridun Zaimoglu, Karen Duve (Autor:innen)

Der Norden liest

Die Herbsttour von NDR Kultur

Literaturhochhaus
Audimax im Welfenschloss
Eintritt 19/12 €

Seit 20 Jahren gehen die besten Autor:innen Deutschlands unter dem Titel »Der Norden liest« für den NDR auf Tour – und vier von ihnen feiern das jetzt im Literarischen Salon. Muss man dieses Line-up vorstellen? Sicher nicht! Dass Caroline Wahl gleich mit ihrem Romandebüt 22 Bahnen einen der erfolgreichsten Beststeller der letzten Jahre hingelegt hat, ist hinlänglich bekannt. Dass Feridun Zaimoglu und Saša Stanišić zu den besten deutschen Autoren gehören, obwohl der eine in der Türkei und der andere in Bosnien geboren wurde, ist allen

Do | 4. 12. 2025
20 Uhr

HANNA 2025 – Der Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover
Preisverleihung an Jehona Kicaj im Literarischen Salon



Literaturhochhaus
Conti-Foyer | Eintritt frei
anmeldung@literarischer-salon.de

Jehona Kicaj ist neue Preisträgerin des HANNA 2025, so heißt jetzt der Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover, der seit 2017 vergeben wird. Ausgezeichnet wurde Jehona Kicaj für ihren Roman ē. Aus der Jury-Begründung: »Ein Mädchen gelangt nach Deutschland und entkommt damit dem Kosovokrieg. Es kann nur Albanisch, die Sprache mit dem kaum hörbaren Buchstaben »ë«. In diesem winzigen Zeichen ist Jehona Kicajs Debütroman verdichtet. Dieser handelt von traumatisierenden Kriegsfolgen, von einer gegen die kyrrilli-

»Cum/Ex, Milliarden und Moral«

Bürgergeld ist Peanuts dagegen: Finanzkriminalität in Deutschland

Anne Brorhiker (Juristin)



In Zukunft
Conti-Foyer
Eintritt 12/6 €

Die Angaben schwanken. Sicher ist: Wirtschafts- und Finanzkriminalität kostet den Staat eine dreistellige Milliardensumme – jährlich. Steuerhinterziehung allein verursacht einen Gesamtschaden von ungefähr 100 Milliarden Euro pro Jahr. Obendrein wird dieselbe Summe nach Schätzungen von Finanzwende e.V. in Deutschland gewaschen – ein Land, das gerne über Sozialischarmarze redet. Wir machen mit, allerdings mit Anne Brorhiker, seit Juni 2024 im Vorstand von

Zwei Päpste, zwei Bücher, eine Kirche

Wie weit kam Franziskus I, wohin will Leo XIV?

Marco Politi (Journalist, Vaticanista), Andreas R. Batlogg (Publizist, Theologe)



SinnThesen
Conti-Foyer
Eintritt 12/6 €

Sein Buch Der Unvollendete erschien kurz vor Franziskus' Tod; es ist nicht sein erstes über die Kämpfe dieses Papstes mit seinen Gegnern. Kein Gegner, sondern Team Bergoglio ist der Nachfolger: Robert Francis Prevost, USA. Der war zuletzt eine Art Personalchef der katholischen Weltkirche, eine erste Biografie ist eben erschienen, geschrieben hat sie der Jesuit und Publizist Andreas R. Batlogg: Leo XIV. Der neue Papst. Soll der jetzt, mit Löwenmut, Franziskus' Reformen fortsetzen? fragt Salon-Moderator Jens Meyer-Kovač.

Sommerhaus, 28 years later

Holy Hermann! Vom »Fräuleinwunder« zur Klassikerin

Judith Hermann (Autorin)



Literaturhochhaus
Conti-Foyer
Eintritt 12/6 €

28 Jahre nach der Erstveröffentlichung liest die Autorin von Sommerhaus, später (1998) aus ihrem Werk vor – mit einem gelben Reclams-Universal-Bibliothek-Bändchen in der Hand. So ist es: Judith Hermann ist jetzt RUB und sozusagen doppelt kanonisiert – sie lebt hinfort im deutschen Literaturkanon und –pantheon zugleich. 1999 wurde sie vom SPIEGEL noch subsäufelnd als Teil eines »Fräuleinwunders« bezeichnet – heute Schullektüre, Klassiker, Literaturgeschichte. Alexander

»Fabula Rasa oder Die Königin des Grand Hotels«

Zwischen Lastern, Lüstern und Lügen

Veia Kaiser (Autorin)



Atlas der Literaturen
Conti-Foyer
Eintritt 12/6 €

»Wissen Sie, was eine Luftwatsche ist?«, fragt unsere Protagonistin Angelika Moser die (fiktive) Autorin dieser Geschichte. Moser, aufgewachsen im Wiener Gemeindebau, die die Nächte durchtanzte und bei Tageslicht als Buchhalterin im Grand Hotel Frohner waghalsige Zahlenspiele zum Erhalt des Pompalasts betrieb. Doch mit der Geburt ihres Sohnes, als Mutter auf sich allein gestellt, beginnt sie, das Leben zwischen Kristalllüstern und Samtvorhängen für ihre eigenen Zwecke zu nutzen. Über die Jahre entwendet sie dem Hotel ein

Grenzgänger:innen

Über Mauern und wie wir sie einreißen können

Daniel Kubiak (Soziologe), Olivia Schneider (»Ostflückerin«)



Spielfeld Gesellschaft
Conti-Foyer
Eintritt 12/6 €

Ost? West? Mauer in Deutschland? Das ist doch Geschichte. Alles längst wiedervereint, oder? Doch manche Mauern sind geblieden – nicht aus Beton, sondern in den Köpfen, im Alltag, in Biografien. Gerade junge Ostdeutsche erleben, wie Vorurteile und Unterschiede fortbestehen. Was heißt es, heute »ostdeutsch« zu sein? Was erzählen junge Menschen über Herkunft und Zugehörigkeit? Wie lassen sich diese unsichtbaren Grenzen überwinden? Und was ist denn da eigentlich los mit der AfD? Während der Westen den 35. Jahrestag der Wiedervereinigung feiert, versuchen Olivia Schneider und Daniel Kubiak diese Fragen aus einer ostdeutschen Sicht zu verstehen. Die »Ostflückerin« Schneider teilt Szenen aus ihrem Alltag: Senfeier, Schlemmerstuben – La Ostdeutsche Vita eben –, während Daniel Kubiak seit Jahren an der jungen ostdeutschen Identitätsbildung forscht. Um Senfeier geht es vielleicht trotzdem kurz.